

Stadtkanzlei
Roman Burkard, Präsident GGR
Stadthaus
6300 Zug

EINGEGANGEN
02. Nov. 2023

Zug, 02.11.2023

Antrag zum Personalreglement, 2. Lesung

Paragraph 7, Absatz 1, Änderung gegenüber Ergebnis 1. Lesung:

«Der Stadtrat legt die jährliche Normalarbeitszeit auf Basis einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **40** (statt 42) Stunden in einer Arbeits- und Gleitzeitverordnung fest.»

Begründung:

Die 40 Stunden-Woche entspricht dem Wunsch (und in vielen Branchen auch der Realität) sehr vieler Arbeitnehmenden und trägt so massgeblich zur Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin bei. Die 42-Stunden-Woche wird zunehmend als antiquiert angesehen. Sie erschwert nicht nur die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit, etwa wenn es schwierig wird, die Kinder rechtzeitig aus der Kita zu holen oder wochentags noch ein Training zu absolvieren, sie führt auch zu einem geographisch engeren Rekrutierungsfeld, da viele potenzielle Mitarbeitende wegen den daraus resultierenden überlangen Arbeitstagen nicht bereit sind, für eine 42 Stundenwochen-Stelle einen weiten Arbeitsweg auf sich zu nehmen.

Gerade bezüglich Gleichstellung, zu der sich die Stadt Zug ausdrücklich bekennt, wäre eine Reduktion der Wochenarbeitszeit ein wichtiger Beitrag, wie etwa auch die Studie von R. Lévy (2015) aufzeigt.

Viele Studien im Zusammenhang mit Teilzeitarbeit zeigen auf, dass die Produktivität bei kürzeren Arbeitspensen in der Regel deutlich steigt. Die Arbeitszeitreduktion kann beispielsweise durch Effizienzsteigerung, organisatorische Massnahmen, teilweise Verzicht auf Lohnerhöhungen oder Kürzung der bezahlten Pausenzeiten fast kostenneutral ausgestaltet werden. Es ist also keineswegs mit einer zur Arbeitszeitreduktion umgekehrt proportionalen Erhöhung von Stellenanzahl und Personalkosten zu rechnen.

Fraktion Grüne – CSP im GGR

Gültig ohne Unterschriften

- Lévy, René (2015): «Wie sich Paare beim Elternwerden retraditionalisieren, und das gegen ihre eigenen Ideale», Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften